



Geschäftsführer Hans-Joachim Grätsch im angeregten Gespräch.

Fotos: Gabriele Kasdorff

Neujahrsempfang Lebenshilfswerk

Gedankenaustausch und angeregte Diskussionen

Geesthacht (gak) – Das Lebenshilfswerk Mölln-Hagenow hatte zu seinem traditionellen Neujahrsempfang geladen und viele Gäste, unter ihnen Staatssekretärin Dr. Margret Seemann, Kreispräsident Meinhard Füllner, Landrat Gerd Krämer sowie Vertreter der politischen Parteien waren erschienen. Anspruchsvolle Salonmusik des Herlich-Engel-Trios erklang bei der Begrüßung und schuf eine feierliche Atmosphäre.

Nach der multimedialen Rückschau auf die Ereignisse des vergangenen Jahres trat Geschäftsführer Hans-Joachim Grätsch an das Rednerpult: »Unser Neujahrsempfang steht in diesem Jahr unter dem Motto: ‚Bewusst leben – bewusst er-



Ludwig Beckmann vom Lebenshilfswerk im Gespräch mit Peter Schmid vom Förderverein schwersterkrankter Kinder.

leben', daher auch das Grüne Sofa.« Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit intakter Umwelt, sozialer Gerechtigkeit und funktionierender Wirtschaft waren für ihn Aspekte, auf die jeder stoßen würde, der über die eigene und die Zukunft künftiger Generationen nachdächte. »Selbstverständlich lassen uns die Themen Integration und Inklusion nicht los. Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt ist unser gesetzlicher Auftrag«, betonte er. Dass dies auch tatsächlich funktioniert, erläuterte Günther Noß, Bürgermeister in Gülzow, im Gespräch: »In unserem MarktTreff beschäftigen wir bis zu sechs Mitarbeiter mit Behinderung, die wir so fit machen, dass einige bereits auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Arbeitsstelle oder einen Ausbildungsplatz gefunden haben.« Auf dem Grünen Sofa unter der Moderation von Carsten Kock vom RSH diskutierten Klaus Jarmatz, Svenja Blechenberg und Carola Ketel-

hodt sowie Dr. Robert Habeck, Dr. Margret Seemann und Maren Marquardt Themen der Nachhaltigkeit und des bewussteren Lebens.

Das vom Lebenshilfswerk neu gegründete Bio-Catering überzeugte die Gäste mit kulinarischen Genüssen, während die Formation »Bass Dream«, hervorgegangen aus einem Workshop mit der Gruppe Godewind und Menschen mit Behinderung, für die musikalische Unterhaltung sorgte.

Mit Blick in die Zukunft kündigte Geschäftsführer Grätsch die Einweihung des im Mai 2010 begonnenen Baus des Hauses der sozialen Dienste in Mölln an. Hier sollen 80 Menschen mit und ohne Behinderung einen Arbeitsplatz finden. Grätsch berichtete: »Wir werden dort alle im Kreis Herzogtum Lauenburg tätigen ambulanten Dienste unter einem Dach vereinen, Seminar- und Konferenzräume sowie eine Kulturwerkstatt anbieten.«

Geesthacht
Wochenend Anzeiger
4. Febr. 2011